

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Walsdorf im Schulungsraum des Feuerwehrhauses in Walsdorf (Nr. 06/11ö) vom 07.07.2011

Anmerkung: Diese Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr und vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung bzw. Änderung des Sitzungsprotokolls durch den Gemeinderat Walsdorf in einer der nächsten Sitzungen.

1ö Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 19.05.2011 (Nr. 05/11ö)

GR'in KÜNZEL weist darauf hin, dass es in TOP 6ö richtig lauten müsse: „GR'in KÜNZEL moniert, dass in den drei Sitzungen von der Verwaltung jeweils unterschiedliche Sitzungsvorlagen vorgelegt wurden. Sie beantragt, nochmals eine Resolution an das Bayerische Staatsministerium des Innern nach München zu schicken und darin deutlich zu machen, dass die Gemeinde Walsdorf trotz der ablehnenden Stellungnahmen der anderen Beteiligten an ihrem Entschluss zum Austritt bzw. zur Auflösung der VerwGem Stegaurach festhält.“

Außerdem müsse das Abstimmungsergebnis richtig „12 : 1“ lauten, da eine Stimmenthaltung kommunalrechtlich unzulässig sei und als Gegenstimme zu werten ist.

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung wird mit den o.a. Änderungen ohne weitere Einwände genehmigt.

2ö Bauangelegenheiten

2.1ö Bericht aus dem Bauausschuss

Die Niederschrift der Bauausschusssitzung vom 30.06.2011 wurde an alle Gemeinderäte verteilt.

2.2ö Bauantrag auf Hallenerweiterung auf dem Grundstück Fl.Nr. 283/5 Gmkg. Walsdorf – Lerchenweg 1 –

Das geplante Bauvorhaben befindet sich im Bereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Siedner Äcker“ und stimmt mit dessen Festsetzungen überein. Errichtet werden soll eine Halle im Anschluss an das bestehende Vordach an der Ostseite des Werkstattgebäudes. Die Nachbarunterschriften liegen vor.

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Bauantrag zu.

2.3ö Bauantrag auf Errichtung eines Wintergartens auf dem Grundstück Fl.Nr. 83/3 Gmkg. Erlau – Langermoos 13 –

Das geplante Bauvorhaben befindet sich im Bereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Neue Siedlung“ und stimmt mit dessen Festsetzungen bezüglich einer geringen Überschreitung der Baugrenzen nicht überein. Die Nachbarunterschriften liegen vor.

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zu und erteilt die notwendigen Befreiungen.

2.4ö Bauantrag auf Sanierung des best. Wintergartens, geringfügige Vergrößerung und Aufstockung für das erste Stockwerk auf dem Grundstück Fl.Nr. 156/1 Gmkg. Walsdorf – Kalkofenstraße 8 –

Das geplante Bauvorhaben befindet sich im Bereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Kalkofen“ und stimmt mit dessen Festsetzungen bezüglich einer Überschreitung der Baugrenzen im Norden und einer geringfügigen Überschreitung der Grundflächenzahl (GRZ) nicht überein. Die Nachbarunterschriften liegen vor.

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zu und erteilt die notwendigen Befreiungen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Seitens des Gemeinderates Walsdorf besteht Einverständnis, den nachfolgenden TOP 2.5ö nachträglich in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen.

2.5ö Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf dem Grundstück Fl.Nr. 51/3 Gmkg. Erlau – Weißleite 12 –

Der Antragssteller möchte auf dem o.g. Grundstück ein Einfamilienhaus mit Carport errichten. Der Gemeinderat Walsdorf hat einer entsprechenden Bauvoranfrage in seiner Sitzung vom 19.05.2011, TOP 5.1ö, bereits zugestimmt. Der nunmehr eingereichte Bauantrag weicht nur geringfügig von der Bauvoranfrage ab (Dachneigung des Westschenkels 18,7° anstelle von 15° sowie einer Verbindung des Carports mit einem ca. 43,10 m² großen Kellerbereich). Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich der rechtsverbindlichen Ortsrandsatzung „Erlau“ und stimmt mit deren Festsetzungen hinsichtlich der Dachneigung, Firstrichtung und der Überschreitung der Baugrenzen im Nord-Osten nicht überein.

Der Gemeinderat Walsdorf stimmt dem Bauantrag zu und erteilt die notwendigen Befreiungen.

3ö 1. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Im Knöckel-Hurenanger“ und 3. Änderung des Bebauungsplanes „Im Knöckel und Steinknock“ im Bereich „Im Knöckel – Hurenanger“ des Marktes Burgebrach hier: Beteiligung der Gemeinde Walsdorf als Träger öffentlicher Belange

Mit Schreiben vom 26.05.2011 beteiligt der Markt Burgebrach die Gemeinde Walsdorf am Änderungsverfahren (Öffentliche Auslegung) des o.g. Bebauungsplanes gem. § 4 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB. Der Markt Burgebrach hat im Jahr 1996 beschlossen, den Bebauungsplan „Im Knöckel-Hurenanger“ aufzustellen. Die Baugebietsausweisungen von 271 – 397 Wohneinheiten waren vorwiegend für den örtlichen Bedarf bestimmt. Mittlerweile wurde festgestellt, dass für stark verdichtete Hausgruppen und Reihenhausbebauungen kaum Interesse bzw. Nachfrage mehr vorhanden ist. Aus diesem Grund soll nun in den Änderungsbereichen eine freistehende Einzelhausbebauung ermöglicht werden. Die Zahl der Baurechte wurde in den Änderungsbereichen von 42 auf 25 verringert.

Der Gemeinderat der Gemeinde Walsdorf erhebt gegen die geplante Änderung keine Bedenken.

4ö Dorferneuerung Kolmsdorf-Feigendorf hier: Grünfläche mit Wasserlauf und Buswartehäuschen

Der Bauausschuss besichtigte in seiner Sitzung die Fläche vor Ort, welche mit einem Wasserlauf gestaltet werden soll. Die vorhandenen Bäume sollen erhalten und zusätzlich noch Sträucher angepflanzt werden. Oberhalb dieser Fläche soll das neue Buswartehaus errichtet werden. Der Bauausschuss ist grundsätzlich mit dem vorgeschlagenen Konzept einverstanden. Die Kosten erscheinen dem Bauausschuss allerdings zu hoch, ebenso die ermittelten Massen für die Baumaßnahme. Hier muss nochmals mit dem Planer Rücksprache genommen werden. Auch die Ausführung des Buswartehauses entspricht nicht den Vorstellungen des Bauausschusses. Es soll in der Gemeinderatssitzung eine grundsätzliche Festlegung (Holz/Glas oder Metall/Glas) getroffen werden.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt, dass die Ausgestaltung der Grünfläche mit Wasserlauf und Buswartehäuschen, insbesondere wegen der Massen und Materialien nochmals mit dem Planer überprüft werden soll. Eine evtl. Überplanung soll bis zur nächsten Sitzung vorgelegt werden.

5ö Auswertung der Kanal-TV-Untersuchungen und Schachtinspektionen der Verbindungsleitung RÜB Kolmsdorf bis zum PW Zettelsdorf

Mit Schreiben vom 10.06.2011 teilt das Ing.-Büro BALLING mit, dass die Firma SCHOPF den Mischwasserkanal vom RÜB Kolmsdorf bis zum Pumpwerk in Zettelsdorf gespült und mit der Kanal-TV-Kamera befahren hat.

Der Verbindungskanal (Steinzeug DN 200) ist baulich in einem sehr guten Zustand. Nur unmittelbar vor dem Pumpwerk in Zettelsdorf hat das Rohr einen Querriss über den gesamten Umfang mit eindringendem Grundwasser. Eine Sanierung ist umgehend erforderlich.

Auch der Schacht am Regenüberlaufbecken in Kolmsdorf (Z=45) zeigt eine undichte Fuge und sollte ebenfalls saniert werden.

Der Gemeinderat Walsdorf beschließt, die beiden Schadstellen umgehend reparieren zu lassen. 1. Bgmstr. FAATZ wird ermächtigt, den Sanierungsauftrag kurzfristig an das wirtschaftlichste Angebot zu vergeben.

**6ö Vollzug der Wassergesetze
Einleiten von Niederschlagswasser aus dem Bereich einer Bewegungshalle auf den Grundstücken Fl.Nrn. 170, 175, 176/2 und 177 Gmkg. Kolmsdorf über ein Regenrückhaltebecken in einen namenlosen kleinen Bach
hier: Beteiligung der Gemeinde Walsdorf als Träger öffentlicher Belange**

Mit Schreiben vom 06.06.2011 teilt das Landratsamt Bamberg –Abt. Wasserrecht-, der Gemeinde Walsdorf mit, dass Herr Jürgen SEEBERGER, Mainleite 16, 96194 Walsdorf-Kolmsdorf, ein wasserrechtliches Verfahren bezüglich der Einleitung von Oberflächenwasser in den „Kolmsdorfer Bach“ und weiter zur „Aurach“ beantragt hat. Das gesammelte Niederschlagswasser wird vor der Einleitung in den „Kolmsdorfer Bach“ in ein Regenrückhaltebecken geleitet und gedrosselt an den Vorfluter („Winterleitenbach“) weitergegeben. Das Landratsamt bittet die Gemeinde um eine Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und als eigentlichen Träger der Abwasserbeseitigungspflicht.

Der Gemeinderat Walsdorf stimmt dem Vorhaben zu.

7ö Anfrage auf Nutzung von zwei Stellplätzen im Bereich des Grundstückes „Haichera 74“

Die Antragsteller möchten gegenüber ihrem Anwesen zwei Stellplätze auf der gemeindlichen Grünfläche anmieten. Die notwendige Fläche wäre vorhanden, müsste aber umgebaut werden. Der Bauausschuss befürchtet, dass viele weitere Anfragen auch in anderen Baugebieten gestellt werden, wenn diesem Antrag zugestimmt wird.

Der Gemeinderat Walsdorf beschließt, den vorliegenden Antrag auf Anmietung von Stellplätzen abzulehnen.

8ö Beitritt zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“

Der Gemeinderat der Gemeinde Stegaurach hat in seiner Sitzung am 17.06.2010, TOP 4ö, die Deklaration „Kommunen für biologische Vielfalt“ unterzeichnet. Dieses Bündnis beabsichtigt nunmehr, einen Verein zu gründen und fragt an, ob die Gemeinde diesem Verein beitreten würde. Hierbei würde ein jährlicher Mitgliedsbeitrag von 125,00 € anfallen.

Der Gemeinderat Walsdorf beschließt, dass der evtl. Beitritt erst im Umweltausschuss vorberaten werden soll.

**9ö Solarflächenkataster für die Stadt und den Landkreis Bamberg
hier: Ergebnisse des Abstimmungsgesprächs**

Das Büro für Städtebau und Architektur Dr. Hartmut HOLL untersucht im Auftrag des Landkreises Bamberg in den einzelnen Landkreisgemeinden das Potential für Photovoltaikanlagen (Frei- und Dachflächen). Am 23.05.2011 fand in der VerwGem Stegaurach diesbezüglich eine Besprechung statt. Als Ergebnis dieser Besprechung wurde festgestellt, dass aus Sicht der Gemeinde Walsdorf zukünftig keine Freiflächen im Gemeindegebiet für die Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen in Anspruch genommen werden sollten, da die vorhandenen Freiflächen mit potenzieller Eignung für die Solarenergienutzung im Gemeindegebiet Walsdorf seitens der Gemeinde aus Gründen der Erhaltung des Landschaftsbildes sowie der Sicherung der Wohnqualität als kritisch angesehen werden. Die Nutzung der Dachflächen für Solaranlagen wird dagegen seitens der Gemeinde empfohlen. Dies soll in der zu erstellenden Studie herausgestellt werden.

Der Gemeinderat Walsdorf nimmt das Besprechungsergebnis zur Kenntnis und ist mit diesem einverstanden. Aus Sicht der Gemeinde Walsdorf sollen keine Freiflächen im Gemeindegebiet für die Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen in Anspruch genommen werden. Die Nutzung von Dachflächen für Solaranlagen wird dagegen empfohlen.

10ö Konzeptvorschlag des Landkreises Bamberg für die Grüngutannahmestellen

Der Gemeinderat Walsdorf hat sich bereits in der Sitzung am 14.04.2011 (TOP 6nö) eingehend mit der Thematik befasst und beschlossen, diesen in der Juni-Sitzung im öffentlichen Teil nochmals zu behandeln. Der Häcksel- und Grüngutsammelplatz ist der letzte im Landkreis Bamberg, welcher noch nicht betreut wird. Da auf diesem Platz sehr viel nicht sortiertes Grüngut abgelagert wird, soll er eingezäunt und stundenweise mit Personal besetzt werden, um die Grüngutablieferungen in geordnete Bahnen zu lenken. Die Kosten hierfür trägt der Landkreis Bamberg.

Herr EBERLEIN vom Landratsamt Bamberg benötigt die Entscheidung der Gemeinde Walsdorf, ob sie mit dem Konzeptvorschlag einverstanden ist, bis zum 08.07.2011, um den Kreisausschuss darüber informieren zu können.

Der Gemeinderat stimmt dem Konzeptvorschlag des Landkreises Bamberg zu.

11ö Informationen des Bürgermeisters

11.1ö Straßenbeleuchtungsanlage „Am Schloßgarten“ in Walsdorf

1. Bürgermeister FAATZ berichtet, dass vor Kurzem festgestellt wurde, dass bei der aufgestellten BEGA-Bogenleuchte in der Ortsstraße „Am Schloßgarten“ der Laternenkopf fehlt. Nach Rücksprache mit der E.ON Bayern am 16.06.2011 wird der fehlende Laternenkopf schnellstmöglich angebracht. Die Verzögerung kam durch Probleme mit der ausführenden Baufirma zustande.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

11.2ö Aufstellung einer Holzbank im Bereich der Infotafeln am Auerochsen-Gehege in Zettelsdorf

1. Bürgermeister FAATZ gibt bekannt, dass die Familie VON LÜTZOW in Kürze aus dem Forsthaus in Walsdorf auszieht. Zur Erinnerung an die Zeit in Walsdorf möchte sie der Gemeinde eine Holzbank mit Stifterhinweis schenken. Diese soll im Bereich der Infotafeln am Auerochsen-Gehege in Zettelsdorf aufgestellt werden.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

11.3ö Anpassung der Netzentgelte für die Straßenbeleuchtungsanlagen

1. Bürgermeister FAATZ gibt bekannt, dass die E.ON Bayern mit Schreiben vom 17.06.2011 mitgeteilt hat, dass aufgrund von Beanstandungen der Bundesnetzagenturen eine Umstellung der Tarifstrukturen vorgenommen werden muss. Die Netzentgelte müssen nunmehr leistungsgemessen werden. 1. Bürgermeister FAATZ gibt die neuen Preise bekannt.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

11.4ö Fortschreibung des Ausbauplans für die Staatsstraßen in Bayern

1. Bürgermeister FAATZ gibt bekannt, dass der Regionale Planungsverband Oberfranken-West mit Schreiben vom 07.06.2011 mitgeteilt hat, dass die Maßnahme „Ausbau der St 2276 westlich Walsdorf“ nicht, wie von der Gemeinde gefordert, in Dringlichkeitsstufe 1 eingestuft wird, sondern nur eine Höherstufung geprüft werden soll.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

11.5ö Einladung zum 125-jährigen Jubiläum der Soldaten- und Reservistenkameradschaft Walsdorf

1. Bürgermeister FAATZ gibt dem Gemeinderat die Einladung zum 125-jährigen Jubiläum der Soldaten- und Reservistenkameradschaft Walsdorf bekannt.

11.6ö Sanierung der Brücke über die Aurach beim Backofen

1. Bürgermeister FAATZ berichtet, dass der Bauausschuss in seiner Sitzung die von der Firma K-Bau sanierte Brücke besichtigt hat. Die Überfahrt wurde asphaltiert und das Gelände erneuert. Ob das Gelände den Vorschriften entspricht, wird seitens der Verwaltung noch geprüft. Die Betonsanierung der Brückenunterseite wird im kommenden Jahr ausgeführt. In der nächsten Zeit wird die Brücke in Zettelsdorf in dieser Art und Weise saniert.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

11.7ö Straßenausbau „Kellerberg–Sandberg“ in Erlau

1. Bürgermeister FAATZ berichtet, dass der Bauausschuss in seiner letzten Sitzung den defekten Kanalschacht vor dem Anwesen „BERGER“ in der Straße „Kellerberg“ begutachtet hat. Hier wurde von der bauausführenden Firma die Auswechslung des Schachtoberbauteiles vor dem Asphaltieren der Straße vergessen. Zwischenzeitlich ist man überein gekommen, dass der Schacht mittels eines kleineren Rohres verengt und die Außenseite mit Beton verfüllt wird. So kann die notwendige Stabilität des Schachtes erreicht werden. Weiterhin muss der Schotter an der Zufahrt zu den landwirtschaftlichen Grundstücken (= sog. Bereich WEBER) ausgewechselt werden, da er zu grob und eine ordentliche Verdichtung somit nicht möglich ist. Ebenso muss anschließend feiner Splitt bzw. Schottersand aufgetragen werden. Von der Firma ECKERT sind auch noch weitere Restarbeiten bis zum 17.07.2011 zu erledigen.

Die Ausführungen dienen dem Gemeinderat zur Kenntnis.

11.8ö Archivunterlagen der Gemeinde Walsdorf

1. Bürgermeister FAATZ teilt mit, dass Herr KNÖRRLEIN, welcher die Archivierungsarbeiten der Gemeinde Walsdorf durchführt, angekündigt hat, dass er die Unterlagen der Gemeinde Walsdorf in den Sommerferien 2011 vorlegen wird.

11.9ö Termine

16.07.2011	ab 13.00 Uhr	FFW Walsdorf	Leistungsprüfung
16.07.2011	17.00 Uhr	FFW Walsdorf	Grillfest
04.08.2011	19.00 Uhr	Rathaus Walsdorf	Bauausschusssitzung
11.08.2011	19.00 Uhr	FFW-Haus Walsdorf	Gemeinderatssitzung

11.10ö Danksagung der Krabbelgruppe im KiGa Arche Noah

1. Bürgermeister FAATZ berichtet, dass sich die Krabbelgruppe im Kindergarten Arche Noah mit einem Bildband für die neuen Spielgeräte bedankt hat. Der Bildband wird in Umlauf gegeben.

11.11ö Verbesserung der DSL-/Breitbandversorgung

hier: Durchführung eines Markterkundungs- und Auswahlverfahrens

2. Bürgermeister AUER trägt vor, dass der tatsächliche Ausbau zur Verbesserung der DSL-/Breitbandversorgung der Gemeindeteile noch auf sich warten lässt. Gemäß der Bayerischen Breitbandrichtlinie ist nach Durchführung einer vorangehenden Ist- und Bestandsanalyse nunmehr ein paralleles Markterkundungs- und Auswahlverfahren durchzuführen. Das über das Internet durchgeführte Markterkundungsverfahren endete am 30.06.2011, das Auswahlverfahren endet am 15.07.2011.

Es bleibt nunmehr abzuwarten, welche Firmen sich um den Ausbau des Breitbandnetzes bewerben und welche Konditionen diese anbieten.

11.12ö Schäden am Parkplatz und an der FUN–Arena am Sportlerheim Walsdorf

1. Bürgermeister FAATZ berichtet, dass der Parkplatz am Sportlerheim Walsdorf am Abend des 22.06.2011 von Autofahrern „heimgesucht“ worden ist. Durch ständiges Kurvenfahren wurde der Belag erheblich gelockert, verschoben und angehäuft. Die gesamte Fläche muss nunmehr mit einem Eisenträger „abgeschleppt“ bzw. begradigt werden. Anschließend muss Feinsplitt aufgetragen und alles abgewalzt werden. Weiterhin fand am Mittwoch vor Fronleichnam im Pavillon offensichtlich eine unangemeldete Feier statt. Hier wurden viel Müll und die Reste eines Lagerfeuers hinterlassen. Die Ermittlungen in beiden Fällen laufen. Dem Bauausschuss wurden in seiner Sitzung am 30.06.2011 von Bauhofleiter TORNAU die erneut aufgetretenen Schäden am Boden der FUN-Arena gezeigt. Hier haben sich wieder mehrere Platten verschoben, die eine Unfallgefahr darstellen. Die Platten müssen neu verlegt werden. Auch sind einige Stützpfosten der Seiteneinfassung beschädigt bzw. morsch. Auch hier muss demnächst der Bauhof tätig werden.

Der Gemeinderat Walsdorf nimmt Kenntnis von den vorhandenen Schäden und beschließt, dass diese behoben werden sollen.

11.13ö Antrag auf Selbstständigkeit der Gemeinde Walsdorf bzw. Auflösung der VerwGem Stegaurach

1. Bürgermeister FAATZ berichtet, dass zwischenzeitlich die Beschlüsse aller Beteiligten gefasst wurden. Die Stellungnahmen der Regierung von Oberfranken, des Landratsamtes Bamberg, der Gemeinde Stegaurach, der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle und der VerwGem Stegaurach liegen in München vor. Zwischenzeitlich wurde von Staatssekretär ECK vom BayStMI vorgeschlagen, dass am 17.10.2011 ein Erörterungstermin mit allen Beteiligten in München stattfinden soll.

Landrat Dr. DENZLER teilte ihm mit, dass sich außerdem ein Bürger der Gemeinde Walsdorf in München schriftlich gegen die geplante Auflösung ausgesprochen hat. Es wird derzeit überlegt, ob in den nächsten Tagen eine Unterschriftenaktion für die Auflösung der VerwGem Stegaurach initiiert werden soll.

Der Gemeinderat Walsdorf beschließt, trotz der ablehnenden Stellungnahmen der anderen Beteiligten an seinem Beschluss vom 17.03.2011 (TOP 2nö) festzuhalten und bekräftigt seinen Entschluss zum Austritt bzw. zur Auflösung der VerwGem Stegaurach.

12ö Wünsche, Anträge und Anfragen

Keine.